

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 96 (1978)
Heft: 16

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

horn und der vierseits bedachten, niedrigen Sennhütten der umliegenden Alpen wird man an die gewaltigen Aargauer Häuser erinnert.

Viele der 800 rustikal gezierten Kleinspeicher wiederholen die schöne Hausform und sind wie die «Schlüftilchammere» in den grossen Wohnhausestrichen, die als Frucht-, Fleisch-, Geschirr- und Geräteräume dienen, unterlüftet. Vielfach bildet der Fruchtspeicher mit seinem lebenswichtigen Vorrat zwischen Haus, Scheune und Nussbaum die Hofstatt. Buschwerk folgt den Bächen, Lebhäge und hohe Eichenreihen den Marchen und bilden im nicht immer menschenfreundlichen Raum einen Hort der Geborgenheit. *Willy Höhn*

Bauschadenverhütung im Wohnungsbau — Schwachstellen.
Band I: Flachdächer, Dachterrassen, Balkone. Von E. Schild. Bauverlag Wiesbaden 1977, Preis: Fr. 40.30.

Dieses Fachbuch wurde im Rahmen des Forschungsvorhabens «Bauschadenfragen — Bauschadenverhütung im Wohnungsbau», das im Auftrag des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen BRD durchgeführt wurde, geschrieben. Es beruht auf einer statistischen Erfassung von Schadefällen, indem die in diesem Bundesland vereidigten Bausachverständigen ihre beiden letzten bearbeiteten Schadefälle anzugeben aufgefordert wurden. Es richtet sich an Bauherren, Planer, Handwerker, industrielle Bauproduzenten, Bauämter, Ausbildungsstätten sowie Berufsverbände des Bauwesens. Die Analyse der Schäden wird in bauphysikalischen und bautechnischen Zusammenhängen dargestellt.

Das Buch ist systematisch aufgebaut und behandelt die vier Bauteilarten: einschalige Flachdächer, zweischalige Flachdächer, Dachterrassen sowie Balkone, Loggien, Laubengänge.

Für jeden Teil werden vorerst die Regelquerschnitte und dann die Detailpunkte grundsätzlich und praktisch ausführlich behandelt. Zu jedem Problem sind durch einheitliche Darstellung gut und rasch verständliche Zeichnungen, z. T. Isometrien, erstellt. Jedes Problem wird in der Weise behandelt, dass zuerst seine Darstellung erfolgt, dann die spezielle Problemstellung und daraus die Empfehlung zur Schwachstellenvermeidung. Was mich beim Lesen des Buches erneut beeindruckt, ist die Zahl der Möglichkeiten zur Lösung von Details, die auch in einem beschränkten Bereich wie dem in diesem Buch behandelten, beim Bauen möglich sind. Und hier liegt die Problematik dieses Buches, dass man, wie das Sprichwort sagt, wohl «aus Schaden klug wird», dass jedoch ohne gründliche bauphysikalische und bautechnische Kenntnisse den Schwierigkeiten nicht beizukommen ist. Trotz aller Bemühungen um Standardisierung, Vereinheitlichung usw., wird man beim Realisieren von Bauvorhaben immer wieder vor neue Konstellationen und Probleme gestellt.

Bernhard Winkler

Moderner Bautenschutz. Kurt Weinmann u. a. 234 Seiten, Kontakt+Studium Band 8, Lexika-Verlag Grafenau, 1977. Preis 44 DM.

Die technische Akademie Esslingen hat im Zusammenhang mit ihrem Fort- und Weiterbildungszentrum eine Reihe von aktuellen Themen aufgegriffen und kompetent bearbeitet. Im vorliegenden 8. Band wird das Problem des Bautenschutzes in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht behandelt. Durch einen modernen, wissenschaftlich begründeten Bautenschutz wäre es möglich, Millionen von Franken für die Sanierung von Bauschäden einzusparen und ein Mehrfaches durch eine Verbesserung des Energienhaushaltes infolge Verwendung von einem aussenliegenden Vollwärmeschutz. Das Buch richtet sich vor allem an Architekten, Bauphysiker und Baubehörden sowie an Gipser- und Malermeister.

Thomas Wiesmann

Vom Flachdach zum Dachgarten. Herausgeber: Walter Zink; rd. 200 Seiten, 160 Abbildungen. Forum Verlag Stuttgart, 1976. Preis 40 Fr.

In einem ersten Hauptteil behandelt diese «technische Anthologie» das konventionelle und das kunststoffbedeckte Flachdach. Die Autoren gehen ausführlich auf die einzelnen Funk-

tionen des Daches ein: Feuchteschutz, Wärmeschutz, Schallschutz und Brandschutz sowie auf die bautechnischen Probleme. In einem zweiten Teil wird die Technologie der Begrünung von Dachflächen behandelt, ein Problem, das vor allem in innerstädtischen Verhältnissen in zunehmendem Mass an Bedeutung gewinnt. Zu empfehlen ist dieses Nachschlagewerk vor allem für Architekten, Bauphysiker und Gartengestalter.

Thomas Wiesmann

Wettbewerbe

Krankenheim in Laufenburg AG. Es wurden an fünf Architekten Vorprojektierungsaufträge erteilt. Entsprechend dem Antrag des Beurteilungsgremiums beschloss die Bauherrschaft, das Projekt der Architekten Heinz Fugazza und William Steinmann, Wettingen, und Peter F. Oswald, Bremgarten, überarbeiten zu lassen. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 15 000 Fr.

Krankenheim Rheinfelden AG. Es wurden an fünf Architekten Vorprojektierungsaufträge erteilt. Entsprechend dem Antrag des Beurteilungsgremiums beschloss die Bauherrschaft, das Projekt der Architekten Urs Burkard, Adrian Meyer und Max Steiger, Baden, überarbeiten zu lassen. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 15 000 Fr.

Gemeindehaus Oberwil AG. In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden sieben Entwürfe eingereicht. Ergebnis:
1. Preis (5000 Fr.) Klemm und Cerlani, Bremgarten
2. Preis (4500 Fr.) Kuhn und Stahel, Zürich
3. Preis (2500 Fr.) André E. Bosshard, Inhaber H. Widmer, Zürich

Das Preisgericht empfahl, die Verfasser der zwei erstprämierten Entwürfe und Viktor Langenegger, Zürich, mit der Überarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Werner Forrer, Zürich, Theo Rimli, Aarau. Die Ausstellung ist geschlossen.

Bibliothèque Nationale Pahlavi, Iran. En avril 1977, plus de 3000 architectes représentant 87 pays se sont inscrits pour participer au concours internationale d'architecture de la Bibliothèque Nationale Pahlavi à Téhéran. Ce concours à un degré, organisé sous le patronage de l'UIA, était ouvert à tous architectes du monde entier. 13 prix, représentant un montant de 200 000 £ ont été attribués, le premier prix devant, en plus, être chargé de la poursuite de l'étude de la bibliothèque.

1er prix: Meinhard von Gerkan, Hans Eggert Bock, Montréal Stanek, R.F.A.
2e prix: Engelbert Eder, Rudolf Weber, Reiner Wieden, Autriche
3e prix: Wilhelm O. Meyer & Partners Inc., Afrique du Sud
Autres projets primés:
— Alberto Bertoli, Daniel Herren, Richard Magnuson, USA
— José Antonio Corrales Gutierrez, Espagne
— Kunihiro Hayakawa, Japon
— Wilhelm Holzbauer, Autriche
— Ralf E. Johnson, USA
— Boris Kazanski-Kazanski & Ass., Australie
— Rouhola Nik-Khessal, Iran
— Douglas Little, Australie
— Yves Lepère, Belgique
— Alison & Peter Smithson, R.U.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Redaktion: K. Meyer, B. Odermatt; 8021 Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12,
Telefon 01 / 201 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich,
Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735